

Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Marien-Hospital: Info-Veranstaltung zu den bundesweiten Herzwochen

Marl. Aus Anlass der bundesweit durchgeführten Herzwochen lädt die Klinik für Kardiologie am Marien-Hospital Marl alle Interessierten zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema „Aktuelles zur Erkennung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen“ ein.

Es stolpert, es rast, und manchmal setzt es sogar für Sekunden aus. Viele Menschen kennen das beklemmende Gefühl, wenn das Herz plötzlich aus dem Takt gerät und verrückt spielt. Liegt eine krankhafte Rhythmusstörung vor, kann es dafür verschiedene Ursachen geben: zum Beispiel eine Durchblutungsstörung des Herzens, eine Herzmuskelschwäche oder eine Herzklappenerkrankung.

Aber auch chronische Krankheiten, etwa Rheuma oder eine Überfunktion der Schilddrüse, können den Herzrhythmus gefährlich entgleisen lassen. Die häufigste Form der Herzrhythmusstörung ist das sogenannte Vorhofflimmern. Mehr als

800.000 Menschen sind in Deutschland davon betroffen. „Die Patienten haben einen völlig unregelmäßigen Pulsschlag. Gleichzeitig ist die Pumpfunktion des Herzens gestört, die Herzleistung nimmt ab. Das eigentlich Gefährliche beim Vorhofflimmern ist aber das deutlich erhöhte Risiko, einen Schlaganfall zu erleiden“, erklärt Prof. Dr. Martin Spiecker, Chefarzt der Klinik für Kardiologie.

Wie man diese Erkrankung erkennt und behandelt und wann eine Blutverdünnung bei Herzrhythmusstörungen notwendig wird, ist Thema des Aktionstages der Herzstiftung im Marien-Hospital. Neben Prof. Dr. Martin Spiecker referieren Dr. Ulrich Böck und Dr. Matthias Baumert. Beide sind Oberärzte in dem Marler Krankenhaus.

Für die Veranstaltung am Montag, 3. November, um 18.30 Uhr im Café-Bistro wird um telefonische Voranmeldung unter 02365/911-231 gebeten.